



Schauspielhaus Düsseldorf.

Freitag, den 3. Mai 1918 **Serie VI**

Das Postamt

Ein Bühnenspiel von **Rabindranath Tagore.**

Berechtigte deutsche Uebersetzung von Hedwig Lachmann und Gustav Landauer nach der von Rabindranath Tagore selbst veranstalteten englischen Ausgabe.

Leiter der Aufführung: Friedrich Märker.

Künstlerischer Beirat: Knut Ström.

PERSONEN:

Madhav	Adolf Dell
Amal, sein angenommenes Kind	Lenelor Schubert
Sudha, ein kleines Blumenmädchen	Thea Grodtezinsky
Arzt	Eugen Dumont
Milchmann	Walter Kosel
Väterchen	Eugen Keller
Herold des Königs	Karl Hannemann
Wachmann	Aug. Joh. Drescher
Dorfvorsteher, ein Polterer	Hans Ottershausen
Der Generalarzt des Königs	August Weber

Schauplatz im 1. Akt: Vor dem Hause Madhavs, im 2. Akt: Im Hause Madhavs.

Paracelsus

Ein Verspiel in einem Akt von Arthur Schnitzler.

— — — wir spielen immer; wer es weiss, ist klug — — —

Leiter der Aufführung: Paul Henckels

Künstlerischer Beirat: Knut Ström

PERSONEN:

Cyprian, ein Waffenschmied	Oskar Fuhs
Justina, seine Gattin	Marie Andor
Cäcilia, seine Schwester	Thea Grodtezinsky
Doktor Copus, Stadtarzt	Eugen Keller
Anselm ein Junker	Karl Hannemann
Theophrastus Bombastus Hohenheim, genannt Paracelsus	Peter Esser

Spielt zu Basel, zu Beginn des 16. Jahrhunderts, an einem schönen Junimorgen, im Hause des Cyprian.

Eine Abrechnung

Eine Komödie von Gustav Wied.

Leiter der Aufführung: Otto Stoeckel

PERSONEN:

Helms	Walter Kosel
Krakau	Eugen Dumont
Hansen	Hans Ottershausen
Johnston	Adolf Dell
Hammer	August Weber
Busse	Aug. Joh. Drescher
Bölling	Karl Ernst
Knud	Werner Kurz

Studenten.

Schauplatz:

Helms und Krakaus gemeinsames Zimmer im Bürgerstift.

Nach „Das Postamt“ und „Paracelsus“ je 10 Minuten Pause.

In der Pause fällt der eiserne Vorhang

Preise (einschließlich Kleiderablage und Steuer): Prosceniumloge M. 7.—, Mittelloge M. 6.—, Seitenloge, Parkettloge, 1. Parkett M. 5.—, 2. Parkett M. 4.—, 2. Rang Balkon 1. und 2. Reihe M. 2.—, 3. bis 5. Reihe M. 1.55, 6. bis 9. Reihe M. 1.25, 10. und 11. Reihe M. 1.—, Stehplatz M. 0.70

Zur Unterstützung kriegsbeschädigter und notleidender Künstler wird auf die Eintrittskarten Parkett und I. Rang ein Zuschlag von 10 Pfg., II. Rang ein Zuschlag von 6 Pfg. erhoben.

Kassenöffnung 6 Uhr Einlaß 6¹/₂ Uhr Beginn 7 Uhr Ende nach 10¹/₂ Uhr

Samstag, den 4. Mai

nachmittag 4 Uhr:

abends 8 Uhr:

Aufführung für die städt. Beamten- u. Lehrerschaft:

Einsame Menschen

Das Frauenopfer

Sonntag, den 5. Mai, vormittags 11¹/₄ Uhr: Dichter- und Tondichter-Vormittage:

Düsseldorf und die Musik

(Mendelssohn, Schumann, Brahms)

Hans Ebert (einführende Worte), Annemarie Wachtmann (Gesang), Willy Buschhoff (Vorlesung), Hans Ebert (Begleitung)

nachmittags 2¹/₄ Uhr:

abends 6 Uhr:

Die Ehre

Hamlet

Montag, den 6. Mai, abends 7¹/₂ Uhr, zu kleinen Preisen

Die Strasse nach Steinaych

Rheinische Buchdruckerei, Oststraße 133



Freitag, den 3. Mai 1918 **Serie VI**

Das Postamt

Berechtigte deutsche Uebersetzung von
Leiter der Aufführung: Friedrich Mä...

gore.
r nach der von Rabindranath Tagore selbst
Künstlerischer Beirat: Knut Ström.

Madhav
Amal, sein
Sudha, ein
Arzt
Milchman
Väterchen
Herold d
Wachman
Dorfvors
Der Gene

Dell
Schubert
Prodezinsky
Dumont
Kosel
Keller
Annemann
oh. Drescher
Ottershausen
Weber

Schauplatz im 1.

Im Hause Madhavs.

Paracelsus

Ein Verspiel in einem Akt von Arthur
Wir spielen immer; wer es weiss, ist
Leiter der Aufführung: Paul Henck
Künstlerischer Beirat: Knut Ström

Die Abrechnung

Eine Komödie von Gustav Wied.
Leiter der Aufführung: Otto Stoeckel

PERSONEN:
Cyprian, ein Waffenschmied
Justina, seine Gattin
Cäcilia, seine Schwester
Doktor Copus, Stadtarzt
Anselm ein Junker
Theophrastus Bombastus Höbenheim, genannt
Paracelsus

PERSONEN:
Walter Kosel
Eugen Dumont
Hans Ottershausen
Adolf Dell
August Weber
Aug. Joh. Drescher
Karl Ernst
Werner Kurz

Spielt zu Basel, zu Beginn des 16. Jahrhunderts,
Junimorgen, im Hause des Cypria

Studenten.
Schauplatz:
Krakaus gemeinsames Zimmer im Bürgerstift.

Nach „Das Postamt“ und „Paracelsus“

In der Pause fällt der elserne Vorhang

Preise (einschließlich Kleiderablage und
1. Parkett M. 5.—, 2. Parkett M. 4.—,
9. Reihe M. 1.—

Mittelloge M. 6.—, Seitenloge, Parkettloge,
M. 2.—, 3. bis 5. Reihe M. 1.55, 6. bis
Stehplatz M. 0.70

Zur Unterstützung kriegsbeschädigter und
von 10

Stehkarten Parkett und I. Rang ein Zuschlag
erhoben.

Kassenöffnung 6 Uhr Einl

7 Uhr Ende nach 10¹/₂ Uhr

nachmittag 4 Uhr:
Aufführung für die städt. Beamten- u.
Einsame Mens

abends 8 Uhr:
Das Frauenopfer

Sonntag, den 5. Mai, vormittags 11¹/₂ Uhr: Dichter- und Tondichter-Vormittage:

Düsseldorf und die Musik (Mendelssohn, Schumann, Brahms)

Hans Ebert (einführende Worte), Annemarie Wachtmann (Gesang),
Willy Buschhoff (Vorlesung), Hans Ebert (Begleitung)

nachmittags 2¹/₂ Uhr:

Die Ehre

abends 6 Uhr:

Hamlet

Montag, den 6. Mai, abends 7¹/₂ Uhr, zu kleinen Preisen

Die Strasse nach Steinaych

Rheinische Buchdruckerei, Oststraße 133